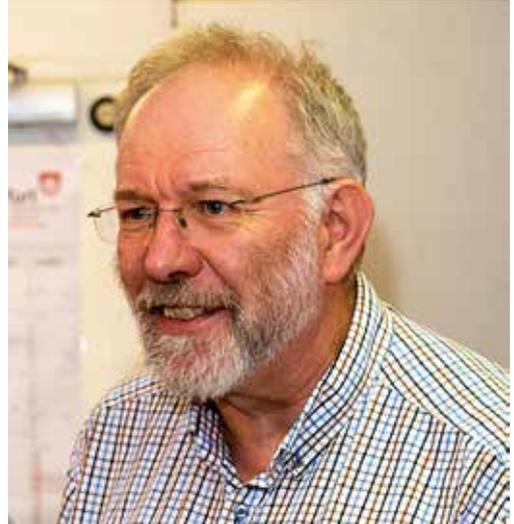


Ulrich Scheidt im Ruhestand

Am 31. Mai 2018 wurde der langjährige Kurator für Mammalogie und Herpetologie des Naturkundemuseums Erfurt Ulrich Scheidt in den Ruhestand verabschiedet. Über 38 Jahre erfolgreiche Arbeit für das Museum und darüber hinaus viele ehrenamtliche Tätigkeiten zeichnen seine Laufbahn aus.

Geboren am 05. November 1952 in Bad Langensalza wuchs er direkt im Herzen Thüringens, dem Thüringer Becken auf. Da seine Eltern zur Miete auf einem Bauernhof inmitten der Stadt Bad Langensalza wohnten, kam er täglich mit Pferden, Kühen und Schweinen in Kontakt. Später wurden diese abgeschafft und er musste sich mit Hund und Hühnern begnügen. Schon frühzeitig interessierte er sich deshalb für die heimische Natur, die er teils mit Freunden, oft aber auch allein erkundete. Besonders angetan haben es ihm seit jeher die Amphibien und Reptilien der Heimat. Von 1959 bis 1969 besuchte er die Polytechnische Oberschule und nach Abschluss der 10. Klasse machte er von 1969 bis 1971 eine Lehre zum Industriekaufmann im Landbaukombinat Bad Langensalza. Nebenher erlangte er von 1969 bis 1972 das Abitur an der Volkshochschule und konnte unmittelbar daran ein Studium für Ökonomie an der Hochschule Berlin aufnehmen, welches er 1976 erfolgreich als Diplom-Volkswirt abschloss. Da die Hochschule unmittelbar neben dem Tierpark Berlin lag, konnte er hier seinem eigentlichen Interesse an der Natur im Allgemeinen und den Tieren im Besonderen nachgehen. Fast jedes freie Wochenende arbeitete er hier hinter den Kulissen mit. Die gesammelte Erfahrung, oft auch als alleiniger „diensthabender Pfleger“ in der Tierklinik des Tierparks und die „Abendlehre“ als Zootierpfleger kam ihm später direkt und indirekt zu Gute.

Nach dem Studium (1976–1979) wurde er im Kombinat Mikroelektronik in Erfurt als Volkswirt eingestellt, was nicht unbedingt seinen Neigungen entsprach. Da er aber seit 1976 verheiratet war und auch für drei Kinder zu sorgen hatte, war dieser Schritt unausweichlich. Neben Arbeit und Familie interessierte und engagierte er sich aber immer stärker für Natur- und Umweltschutz.



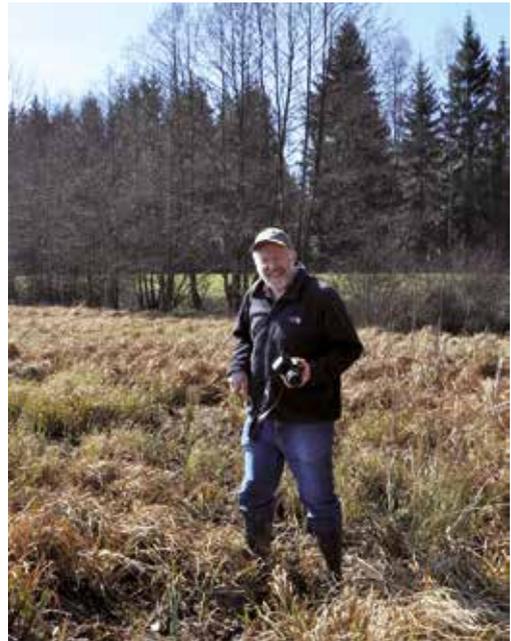
Ulrich Scheidt

Durch intensives Literaturstudium erwarb er sich ein umfangreiches Wissen über Ökologie, Zoologie, Verhaltensbiologie aber auch über Naturschutz. Damit kam er immer wieder in Kontakt zur Umweltbewegung der DDR. Sein Interesse an Naturschutz wurde angeregt durch die um sich greifende Industrialisierung der Landwirtschaft und die damit einhergehende Zerstörung der natürlichen Lebensräume. Hier war es nicht nur der rein naturwissenschaftliche Ansatz, sondern auch die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse, die für ihn stets wichtige und prägende Einflüsse auf die Natur hatten. Er engagierte sich im Öko-Kreis der evangelischen Kirche (Offene Arbeit) und in der Arbeitsgemeinschaft „Stadtökologie“ des Kulturbundes. Ulrich Scheidt wurde zu einem politisch engagierten Naturschützer, der geschickt agierte und selten ein Blatt vor den Mund nahm. Gerade zu DDR-Zeiten eckte er dadurch des Öfteren mit der offiziell geltenden Meinung an. Ein Biologiestudium blieb ihm daher bis Anfang der 1980er Jahre versagt. Ein Glücksumstand für ihn war die Möglichkeit, eine neu entstandene Kustodie am Naturkundemuseum Erfurt zu besetzen, die er beherzt ergriff. Seit 01.01.1980 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter (später Kurator) für Wirbeltiere (ab 1990 exklusive Vögel) am Museum. Sein Interesse

für Feldherpetologie brachte es mit sich, dass er 1983 in den Zentralen Fachausschuss im Kulturbund der DDR berufen wurde. Ab 1984 konnte er ein externes Biologie-Studium an der Martin-Luther-Universität Halle/Saale beginnen, das er 1990 als Diplom-Biologe abschloss.

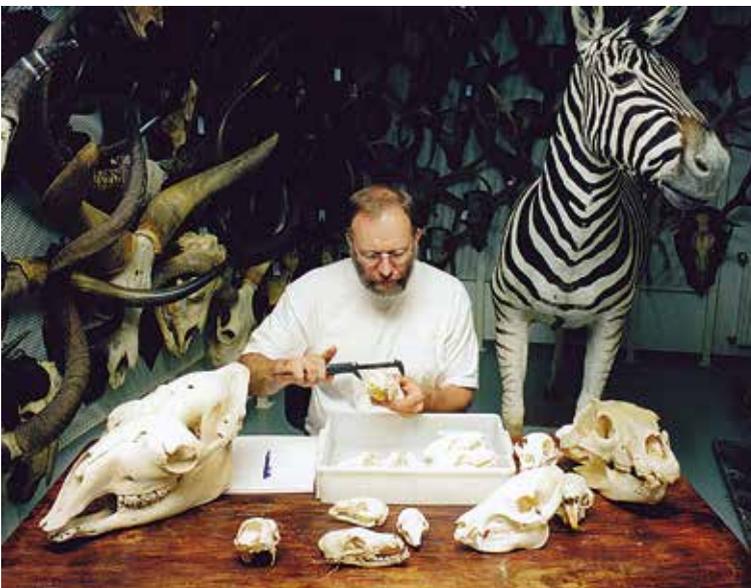
Durch sein Verhandlungsgeschick und sein Engagement gelang es auch, die Einstellung weiterer Mitarbeiter zu forcieren, u. a. auch des Verfassers dieser Zeilen. Ebenso hat das Museum schon in den 1980er Jahren Ulrich Scheidt die umfangreiche Einrichtung der Fachbibliothek zu verdanken, die bis heute in Thüringen ihresgleichen sucht.

In der Zeit des Zusammenbruchs der DDR war zeitweilig sein Schwerpunkt die politische Bürgerbewegung. Hier war er Sprecher für Umweltfragen beim runden Tisch, einer der Hauptorganisatoren der Besetzung der damaligen Staatssicherheitsbehörde und der Verhinderung von Aktenverbrennungen, Gründungsmitglied der Partei Bündnis 90/Die Grünen in Erfurt, Kreisvorsitzender in Erfurt im BUND Thüringen, später dann von 1999 bis 2008 Präsident der DAVID-Stiftung. Als Mitbegründer des Fachvereins Amphibien- und Reptilienschutz in Thüringen (ART e.V.) ist er seit Jahren dessen Vorsitzender und derzeit auch noch stellvertretendes Mitglied des Naturschutzbeirates am Thüringer Landesverwaltungsamt.

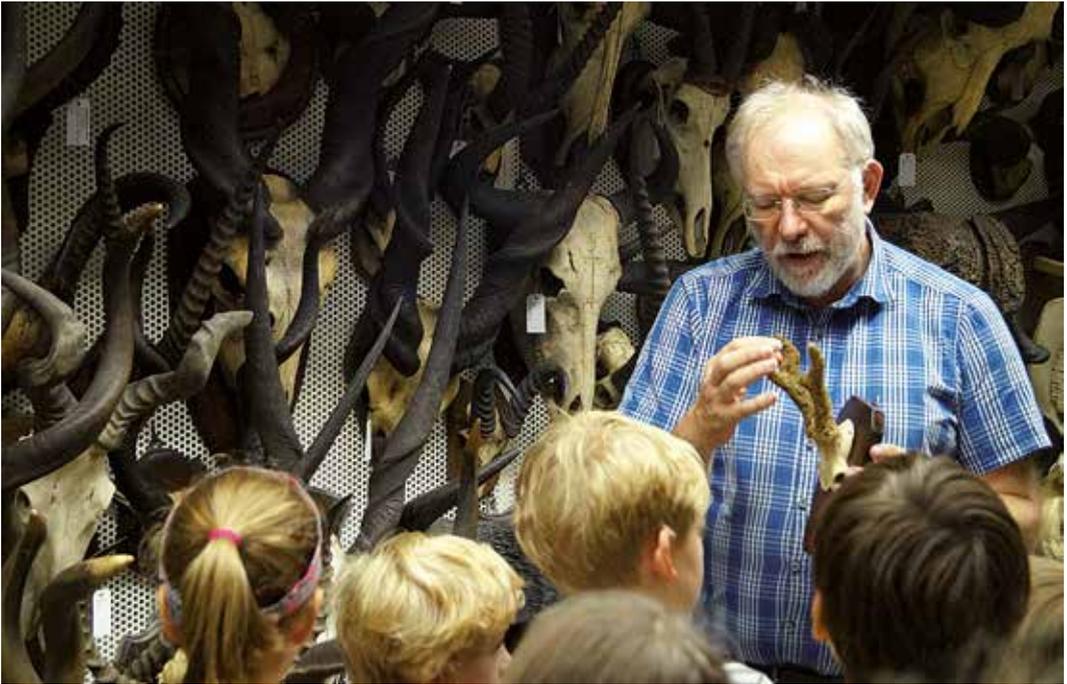


Ulrich Scheidt bei der feldherpetologischen Geländearbeit

Für sein Engagement im Naturschutz und seinen gesellschaftspolitischen Einsatz erhielt er 2012 das Bundesverdienstkreuz am Bande. Seit 2013 ist er in 2. Ehe mit seiner langjährigen Lebensgefährtin verheiratet und ist nebenher noch Hobbyimker.



Bei der Arbeit in der Sammlung Mammologie



Interessante und lehrreiche Führungen für jedes Alter waren eine Domäne von Ulrich Scheidt.

Seine fachliche Laufbahn begann mit der Publikation „Straßenverluste bei Amphibien im Bezirk Erfurt“ (1984), seither hat er 72 Fachpublikationen verfasst, zahlreiche Fachvorträge gehalten und eine deutschlandweit einmalige Referatezeitschrift für Feldherpetologie am Museum etabliert.

Seit seinem Arbeitsbeginn am Naturkundemuseum Erfurt war Ulrich Scheidt Kurator für Wirbeltiere, ab 1990 speziell für Herpetologie und Mammalogie. Kurz nach Beginn seiner Laufbahn stand die Herausforderung des Aufbaus eines neuen Naturkundemuseums. Mit seinen Ideen, seinem umfassenden Wissen, nicht nur über Thüringen und dessen Tierwelt, trug er maßgeblich zum Erfolg dieses Projektes bei. Als nach der Wiedereröffnung des Museums 1995 erste Sonderausstellungen anstanden, war er mit Ideen und Elan dabei. Sehr erfolgreiche, thematisch gut durchdachte und publikumswirksame Themen wurden von ihm im Team mit den Kollegen umgesetzt. Aber auch die wissenschaftliche Arbeit im Museum war ihm stets ein wichtiges Anliegen. So gelang es Ulrich Scheidt die mammalogische

Sammlung in all ihrer Komplexität zu einer wissenschaftlichen Basissammlung zu entwickeln und die umfangreichste herpetologische Sammlung in Thüringen aufzubauen. Seit 2017 ist sie auch mit dem Zugewinn der Gecko-Sammlung Herbert Rösler eine international gefragte Basis für die Biodiversitätsforschung.

Die Sammlungen machte er auch anderen Forschern in Deutschland zugänglich, so dass zahlreiche neue Publikationen auch Material aus dem Museum Erfurt nutzen konnten. Trotz der Aufgaben am Museum fand er stets noch Zeit, sich mit ökologischen und naturschutzpolitischen Fragestellungen verschiedenster Art in Thüringen und darüber hinaus zu befassen. Zahlreiche Reisen führten ihn auf die Kanarischen Inseln und nach Thailand.

Sein wissenschaftliches Interesse und seine Kompetenz zeigt sich auch in seinen Publikationen.

Als er im Mai 2018 in den Ruhestand trat, war schnell klar, dass es ein Unruhestand sein wird. Seine Leidenschaft, sein Engagement für die Natur, seine wissen-

schaftliche Neugier und sein Wissensdrang in allen biologischen Bereichen bis hin zur Wissenschaftshistorie werden ihm genug Gelegenheit bieten, Neues zu erleben und zu dokumentieren. Die nächsten Projekte sind schon anvisiert. So hoffen wir alle, dass er stets bei bester Gesundheit und mit Wissensdurst am Naturkundemuseum Erfurt als ehrenamtlicher Mitarbeiter weiter tätig ist und wir auf seine Ideen und Ratschläge zurückgreifen können. Und dies möglichst sehr lange! Daher, lieber Ulli auch Dir: Ad multos annos!

MATTHIAS HARTMANN

Publikationen von Ulrich Scheidt

- ARENHÖVEL, C. & U. SCHEIDT (2011): 5.3 Kriechtiere (Reptilia). – In: ARENHÖVEL, A.; E. JAHN, L. C. MAUL & W. ZIMMERMANN: Die Fauna Weimars und seiner Umgebung. – Weimarer Schriften **66**: 103–110.
- ARENHÖVEL, A.; E. JAHN & U. SCHEIDT (2011): 5.4. Lurche (Amphibia). – In: ARENHÖVEL, A.; E. JAHN, L. C. MAUL & W. ZIMMERMANN: Die Fauna Weimars und seiner Umgebung. – Weimarer Schriften **66**: 111–122.
- BÖLL, S.; U. SCHEIDT & H. UTHLEB (2012): *Alytes obstetricans* – Geburtshelferkröte oder Glockenfrosch. – in: Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas Bd. 5/1, Froschlurche (Anura) I: 75–175.
- GÜNTHER, R. & U. SCHEIDT (1996): Geburtshelferkröte – *Alytes obstetricans* (Laurenti, 1768) – In: GÜNTHER, R. (Hrsg.): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm: 195–214.
- HARTMANN, M. & U. SCHEIDT (1987): Bibliographie zur Fauna des Bezirkes Erfurt – Veröffentlichungen der Jahre 1985/1986 Nachträge 1983/1984. – Erfurter Faunistische Informationen **3**: 79–94.
- HOFMANN, S.; M. STÖCK, Y. ZHENG, F. G. FICETOLA, J.-T. LI, U. SCHEIDT & J. SCHMIDT (2017): Molecular phylogenies indicate a Paleo-Tibetan origin of Himalayan Lazy Toads (*Scutiger*). – Scientific reports **7**: 3308
- HÖNTSCH, K.; A. JOHST, W. SCHORCHT & U. SCHEIDT (2008): Naturschutzrelevante Militärflächen in Deutschland. – Natur und Landschaft **83** (12): 522–527.
- KRAUSE, R.; L. MANDLER & U. SCHEIDT (2007): Erdkröten (*Bufo bufo*) auf Bäumen – Rana **8**: 45–47.
- NÖLLERT, A.; E. NAUMANN & U. SCHEIDT (2003): Verbreitung, Lebensraum und Bestandsituation der Wechselkröte *Bufo v. viridis* Laurenti, 1768, in Thüringen – In: PODLOUCKY, R. & U. MANZKE (Hrsg.): Verbreitung, Ökologie und Schutz der Wechselkröte (*Bufo viridis*). – Mertensiella **14**: 53–71.
- NÖLLERT, A. & U. SCHEIDT (1993): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) Thüringens – 1. Fassung, Stand 1992 – In: Rote Listen ausgewählter Pflanzen- und Tierartengruppen sowie Pflanzengesellschaften des Landes Thüringen. – Naturschutzreport **5**: 26–27.
- NÖLLERT, A. & U. SCHEIDT (1993): Rote Liste der Lurche (Amphibia) Thüringens – 1. Fassung, Stand 1992 – In: Rote Listen ausgewählter Pflanzen- und Tierartengruppen sowie Pflanzengesellschaften des Landes Thüringen. Naturschutzreport **5**: 29–30.
- NÖLLERT, A. & U. SCHEIDT (2013): Der Teichmolch *Lissotriton vulgaris* (Linnaeus, 1758) in Thüringen. – Mertensiella **19**: 68–83.
- NÖLLERT, A.; U. SCHEIDT, C. SERFLING & H. UTHLEB (2001): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) Thüringens – 2. Fassung, Stand: 09/2001 – In: Rote Listen der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. Naturschutzreport **18**: 40–42.
- NÖLLERT, A.; U. SCHEIDT, C. SERFLING & H. UTHLEB (2001): Rote Liste der Lurche (Amphibia) Thüringens – 2. Fassung, Stand: 09/2001 – In: Rote Listen der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. Naturschutzreport **18**: 43–46.
- NÖLLERT, A.; C. SERFLING, H. UTHLEB & U. SCHEIDT (2011): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) Thüringens – 3. Fassung, Stand 10/2011. – In: FRITZLAR, F.; A. NÖLLERT & W. WESTHUS (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. Naturschutzreport **26**: 55–60.
- NÖLLERT, A.; C. SERFLING, U. SCHEIDT & H. UTHLEB (2011): Rote Liste der Lurche (Amphibia) Thüringens – 3. Fassung, Stand 10/2011. – In: FRITZLAR, F.; A. NÖLLERT & W. WESTHUS (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. Naturschutzreport **26**: 61–68.
- OHST, T.; U. SCHEIDT, Y. GRÄSER & J. PLÖTNER (2011): Vom Killer zum Konsorten – Zur Gefährdung einheimischer Amphibien durch den Hautpilz *Batrachochytrium dendrobatidis*. – Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **48**: 223–226.
- RÖSLER, H. & U. SCHEIDT (2013): Die herpetologische Sammlung des Naturkundemuseums Erfurt. I. Teil: Verzeichnis der Geckos (Reptilia: Squamata: Gekkota). – VERNATE **32**: 235–256.
- RÖSLER, H.; U. SCHEIDT & D. TELNOV (2014): First record of *Cyrtodactylus papuensis* (Brongersma, 1934) (Reptilia: Geckonidae) outside mainland New Guinea. – In: TELNOV, D. (Ed.): Biodiversity, Biogeography and Nature Conservation in Wallacea and New Guinea, Volume **II**: 449–450.
- ROTH, S.; C. ARENHÖVEL, E. JAHN & U. SCHEIDT (2002): Zur Herpetofauna (Amphibia, Reptilia) von Weimar (Thüringen). – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **21**: 123–143.
- ROTH, S.; D. DOLMEN, K. NES, O. OLSEN, G. WANGEN & U. SCHEIDT (2016). Large populations of the common toad *Bufo bufo* in Norway. – Herpetology Notes **9**: 325–330.
- SCHEIDT, U. (1984): Straßenverluste bei Amphibien im Bezirk Erfurt – Erfurter Faunistische Informationen **1**: 74–77.
- SCHEIDT, U. (1984): Die Fledermaus – Nachweise am Naturkundemuseum Erfurt. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **3**: 15–21.
- SCHEIDT, U. (1985): Helft unseren Amphibien – Zu einigen Aspekten ihres Schutzes in Nordthüringen. – 2. Landeskulturelle Konferenz „Ödländereien und Feuchtflehen im südlichen Harzvorland“, Beichlingen: 28–33.
- SCHEIDT, U. (1986): Weitere Nachweise einheimischer Säugetiere am Naturkundemuseum Erfurt. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **5**: 81–85.
- SCHEIDT, U. (1988): Ein Fund der Kleinäugigen Wühlmaus – *Microtus subterraneus* (De Selys-Longchamps) bei Erfurt. – Veröffentlichung des Naturkundemuseums Erfurt **7**: 12–14.
- SCHEIDT, U. (1990): Katalog der von C.A. SCHMÖGER gesammelten Wirbeltiere am Naturkundemuseum Erfurt. – Veröffentlichung des Naturkundemuseums Erfurt **9**: 65–78.
- SCHEIDT, U. (1992): Außergewöhnlich hohe Parasitierung von Zauneidechsen (*Lacerta agilis* L.) durch Zecken (*Ixodes ricinus* L.) – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **11**: 47–48.
- SCHEIDT, U. (1994): Beobachtungen an einem Laichplatz der Erdkröte (*Bufo bufo* L., 1758) bei Erfurt; I. Wanderverhalten und Geschlechtsverhältnis. – Veröffentlichung des Naturkundemuseums Erfurt **13**: 178–187.
- SCHEIDT, U. (1995): Beobachtungen an einem Laichplatz der Erdkröte (*Bufo bufo* L., 1758) bei Erfurt; II. Längenklassen und Massenverteilung, Anomalien und Verletzungen. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **14**: 24–36.
- SCHEIDT, U. (1999): „Die ganze Schweinerei – SchweineNatur und

- SchweineKultur“ Sonderausstellung des Naturkundemuseums Erfurt vom 05.02.1999 bis 30.05.1999. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **18**: 189–190.
- SCHEIDT, U. (2000): „Haut und Haar – Die äußere Hülle von Mensch und (Säuge-)Tier“ Sonderausstellung des Naturkundemuseums Erfurt vom 30.09.2000 bis 07.01.2001. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **19**: 200.
- SCHEIDT, U. (2002): „80 Jahre NaturKundeMuseum“. Sonderausstellung des Naturkundemuseums Erfurt vom 30.10.2002 bis 23.02.2003. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **21**: 220.
- SCHEIDT, U. (2003): Schlangen in der Kulturgeschichte – die Sammlung Ziegen. – Thüringer Museumshefte **12** (2): 62–65.
- SCHEIDT, U. (2006): „Licht & Schatten“ – Der deutsche Wald zwischen Holzplantage und Lebensraum“. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **25**: 273–275.
- SCHEIDT, U. (2008): „Kulturerbe Natur – Die Schenkung Schlüter“; Ausstellung vom 25. April bis 17. August 2008. – VERNATE **27**: 271–272.
- SCHEIDT, U. (2010): Jubiläen deutschsprachiger Herpetologen und herpetologischer Einrichtungen. – Sekretär **10** (1): 48–51.
- SCHEIDT, U. (2011): Jahrestagung der DGHT-AG „LGHT“ 2011 in Erfurt. – Sekretär **11** (1): 64–65.
- SCHEIDT, U. (2015): Naturkundliches Sammeln für Lehre und Forschung. Die Präparations- und Lehrmittelhandlungen Schlüter (1853–2007). – VERNATE **34**: 21–43
- SCHEIDT, U. (2016): Sammeln für Forschung und Lehre. Die Präparations- und Lehrmittelhandlungen Schlüter (1853–2007). – Sekretär **16** (1): 3–21.
- SCHEIDT, U. (2016): Tier des Jahres 2016 – Der Feldhamster. – Eliomys **1**: 6–10.
- SCHEIDT, U. & H. GRIMM (2015): Einblicke in das Netzwerk der Fa. Wilhelm Schlüter, Naturalien- und Lehrmittelhandlung in Halle/S.: Das Jubiläumalbum von 1903. – VERNATE **34**: 45–62.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2004): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 1. – Zeitschrift für Feldherpetologie **11** (1): 127–141.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2004): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 2. – Zeitschrift für Feldherpetologie **11** (2): 233–240.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2005): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 3. – Zeitschrift für Feldherpetologie **12** (1): 143–151.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2005): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 4. – Zeitschrift für Feldherpetologie **12** (2): 267–280.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2006): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 5. – Zeitschrift für Feldherpetologie **13** (1): 1–16.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2006): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 6. – Zeitschrift für Feldherpetologie **13** (2): 245–255.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2007): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 7. – Zeitschrift für Feldherpetologie **14** (1): 121–129.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2007): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 8. – Zeitschrift für Feldherpetologie **14** (2): 244–250.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2008): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 9. – Zeitschrift für Feldherpetologie **15** (1): 99–108.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2009): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 10. – Zeitschrift für Feldherpetologie **16** (1): 135–145.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2010): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 11. – Zeitschrift für Feldherpetologie **17**: 105–121.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2012): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 12. – Zeitschrift für Feldherpetologie **19**: 129–136.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2012): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 13. – Zeitschrift für Feldherpetologie **19**: 256–261.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2013): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 14. – Zeitschrift für Feldherpetologie **20**: 105–117.
- SCHEIDT, U. & K. GROSSENBACHER (2013): Schriftenschau Feldherpetologie Folge 15. – Zeitschrift für Feldherpetologie **20**: 228–237.
- SCHEIDT, U.; T. IHLE & B. SEIFERT (2010): Adulter Tokeh (*Gekko gecko* [Linnaeus, 1758]) als Beute von Weberameisen (*Oecophylla smaragdina* [Fabricius, 1775])? – Sauria **32** (4): 61–63.
- SCHEIDT, U. & G. PRAEDICOW (2006): Johann Matthäus Bechstein (1757–1822) und die Anfänge der Terrarienkunde. – Sekretär **6** (2): 30–44.
- SCHEIDT, U. & H. SPARMBERG (2005): Der See bei Alach. – Stadt & Geschichte, Sonderheft **6**: 10–14.
- SCHEIDT, U. & B. THIESMEIER (2012): Über die Bedeutung und Herkunft des Begriffs Feldherpetologie. – Zeitschrift für Feldherpetologie **19**: 122–128.
- SCHEIDT, U. & H. UTHLEB (2001): Die Vorkommen des Moorfrosches *Rana arvalis* NILSSON, 1842 (Amphibia, Ranidae) im Thüringer Becken und seinen nördlichen Randplatten mit Anmerkungen zur Roten Liste Thüringens. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **20**: 119–128.
- SCHEIDT, U. & H. UTHLEB (2005): Leben unter extremen Bedingungen: Larven der Geburtshelferkröte *Alytes obstetricans* (Laurenti, 1768) (Amphibia, Discoglossidae) in zwei verschiedenen Gewässern der spanischen Pyrenäen – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **24**: 95–106.
- SEE, H.-U.; A. NÖLLERT, U. SCHEIDT & R. BELLSTEDT (1993): Erstnachweis der Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) im Landkreis Nordhausen. – Landschaftspflege Naturschutz Thüringen **30**: 103–104.
- SERFLING, C.; G. HÖPSTEIN, U. SCHEIDT & H. UTHLEB (2011): Zur Situation des Moorfrosches, *Rana a. arvalis* Nilsson, 1842, in Thüringen – eine Zwischenbilanz nach 15 Jahren Bestandskontrollen. – Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **48**: 200–213.
- STÖCK, M.; S. DUBEY, C. KLÜTSCH, S. N. LITVINCHUCK, U. SCHEIDT & N. PERRIN (2008): Mitochondrial and nuclear phylogeny of circum-Mediterranean tree frogs from the *Hyla arborea* group. – Molecular Phylogenetics and Evolution **49**: 1019–1024.
- STÖCK, M.; G. GRIFONI, N. ARMOR, U. SCHEIDT, A. SICILIA & N. NOVARIANI (2016): On the origin of the recent herpetofauna of Sicily: Comparative phylogeography using homologous mitochondrial and nuclear genes. – Zoologischer Anzeiger **261**: 70–81.
- TILLACK, F.; U. SCHEIDT & M. FISCHER (2005): Erstnachweis der Himalaja-Katzenmutter, *Boiga multifasciata* (Blyth, 1860) für West-Nepal. – Sauria **27** (3): 41–45.
- TILLACK, F.; U. SCHEIDT & T. IHLE (2006): First record of Blakeway's mountain snake, *Plagiopholis blakewayi* Boulenger, 1893, from Thailand, with remarks on the distribution of *Plagiopholis nuchalis* (Boulenger, 1893) (Reptilia, Squamata, Colubridae, Pseudoxenodontinae) – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **25**: 181–186.
- UTHLEB, H. & U. SCHEIDT (1998): Bemerkungen zur Bestandsentwicklung der Geburtshelferkröte *Alytes obstetricans* (LAURENTI, 1768) im thüringischen Südharzgebiet (Landkreis Nordhausen) – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **17**: 129–136.
- UTHLEB, H. & U. SCHEIDT (2003): Verbreitung und Vorkommen der Geburtshelferkröte *Alytes obstetricans* (Laurenti, 1768) (Amphibia, Anura) in Thüringen. – Thüringer Faunistische Abhandlungen **IX**: 5–29.
- UTHLEB, H.; SCHEIDT, U. & MEYER, F. (2003): Die Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*) an ihrer nordöstlichen Verbreitungsgrenze. Vorkommen, Habitatnutzung und Gefährdung in Thüringen und Sachsen-Anhalt – In: GROSSENBACHER, K. & S. ZUMBACH (Hrsg.): Die Geburtshelferkröte – Biologie, Ökologie, Schutz. – Zeitschrift für Feldherpetologie **10**: 67–82.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Hartmann Matthias

Artikel/Article: [Ulrich Scheidt im Ruhestand 435-439](#)